

# Quad an Döberner Feuerwehr übergeben

Ein Powermoon – ein Leuchtballon – setzte zum Jahresende das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Döbern in helles, blendungsfreies Licht.

ANGELA HANSCHKE

**DÖBERN.** Die richtige Kulisse für einen besonders erfreulichen Anlass: die Übergabe eines Quads und eines neuen, leistungsstarken Stromerzeugers an die Feuerwehr des Amtes Döbern-Land.

50 Kameraden der Döberner Ortswehr sowie Vertreter der 19 örtlichen Feuerwehreinheiten im Amt Döbern-Land waren zum Appell angetreten. Amtswehrführer Lars Mudra nutzte den Anlass,

um allen rund 700 Feuerwehrangehörigen Dank zu sagen. »Für ihre unverzichtbare und unentgeltliche Tätigkeit«, die sie zu jeder Tages- und Nachtzeit leisten. Derzeit wurden sie in diesem arbeitsreichen Jahr zu 115 Einsätzen, darunter zu 44 Brandbekämpfungen und 69 technischen Hilfeleistungen, gerufen. 47 Menschenleben wurden dabei gerettet. Die Arbeit unter dem Wahlspruch »retten-löschen-bergen-schützen« verlangt jedoch nach angemessener technischer Ausstattung.

Grund sei daher nicht ein Bedürfnis nach Geschenken, betonte der Amtswehrführer, sondern »veränderte Schwerpunkte im Einsatzgeschehen der letzten zwei Jahre«. Das vierrädrige »All-Terrain-Vehicle« (AVT) - wie die korrekte Bezeichnung eines Quad lautet, ersetzt nun ein in die Jahre

gekommenes Motorrad. »Zumal immer weniger Feuerwehrangehörige einen Motorradführerschein besitzen. Das Quad hingegen kann auch mit dem Pkw-Führerschein gesteuert werden«, ergänzte der stellvertretende Kreisbrandmeister Mathias Voigt. Das Quad wird zukünftig für die

Lageerkundung und Einsatzbearbeitung im unwegsamen Gelände eingesetzt und kann auch Ausrüstungsgegenstände aufnehmen. Vor allem im waldreichen Amtsbereich, an einstigen Kiesgruben und Tagebaurestgewässern des Muskauer Faltenbogens erleichtere es die Bekämpfung von

Waldbränden und bei allen anderen Rettungs- und Hilfeleistungseinsätzen abseits von der Straße. »Es wird am Standort Döbern stationiert, kommt jedoch im gesamten Amtsbereich und bei Bedarf darüber hinaus zum Einsatz«, so Lars Mudra.

Projektiert und geliefert wurde das Quad mit einem



Firmeninhaber und Quadhersteller Steffen Claus überreicht die Papiere an den Döberner Ortswehrleiter Sebastian Forkert.  
Foto: Angela Hanschke

Hubraum von 820 Kubikzentimetern vom regionalen Spezialisten, der Firma »Auto-Quad-Claus« aus Weißwasser. Inhaber Steffen Claus überreichte die Fahrzeugpapiere an den Döberner Ortswehrleiter Sebastian Forkert. Auf dem Feuerwehrgelände steuerte Mariusz Wawaszczak das Quad. Egon Müller von der Döberner Alters- und Ehrenabteilung nahm als erster darauf Platz, gefolgt vom amtierenden Amtsdirektor und Kämmerer Sören Reichelt sowie dem Amtswehrführer und von Egbert S. Piosik, dem Vorsitzenden des Amtsausschusses. Einen »guten Sitz« bescheinigte dieser dem Quad, das jedoch »kein Spaßmobil sondern wichtiges Arbeitsgerät unter anderem für Melder« sei. Seine Anschaffung ist bislang ein Novum bei den öffentlichen Feuerwehren in Südbrandenburg.

Feierlich enthüllt wurde

am Dienstagabend auch ein neuer großer Stromerzeuger des Herstellers »Polyma Energiesysteme GmbH« mit einer Dauerleistung von mehr als 100 Kilovoltampere. Er ist ebenfalls für den Einsatz im gesamten Amtsbereich bestimmt und bildet zukünftig die Grundlage für eine stabile Notstromversorgung der Einsatzzentrale und des Verwaltungsstabes bei flächendeckendem Stromausfall in unserem Trägerbereich. »Damit ist es uns möglich, eine örtliche Befehlsstelle zu betreiben und selbst bei eingeschränkter Infrastruktur als Feuerwehrarbeitsfähig zu bleiben.«

Finanziert wurden beide technischen Neuzugänge laut Lars Mudra »trotz schwieriger Haushaltssituation mittels durchdachter Finanzplanung« allein aus dem Feuerwehr-Budget des Amtes Döbern-Land.